

Unterweisung in die Arbeitssicherheit bei riskantem Konsum und Suchtgefährdung

Gesprächsführung – Kollegiale Gespräche und Fürsorgegespräche

– Modul 3

Inhaltsverzeichnis der Präsentation

- | | |
|--|-----------------------|
| <p>1. Das Fürsorgegespräch und das kollegiale Gespräch
 Anlass für ein Gespräch
 Definition und Ziel des Fürsorgegesprächs
 Rechtlicher Hintergrund: Die Fürsorgepflicht
 Das kollegiale Gespräch
 Was passiert, wenn Sie nichts tun?</p> | <p>Folien 3 – 7</p> |
| <p>2. Welche Auffälligkeiten angesprochen werden
 Was tun bei Auffälligkeit am Arbeitsplatz in Folge
 riskanten Konsums?</p> | <p>Folien 8 – 9</p> |
| <p>3. Gesprächsvorbereitung
 Problemanalyse und Gesprächsvorbereitung</p> | <p>Folien 9 – 10</p> |
| <p>4. Gesprächsablauf
 Ablauf eines Fürsorgegesprächs oder kollegialen Gesprächs
 Tipps zur Gesprächsführung
 Positive Einleitung
 Anlass des Gesprächs
 Auffälligkeit ansprechen
 Wirkung, Bewertung, Befürchtungen</p> | <p>Folien 11 – 16</p> |
| <p>5. Womit Sie rechnen können
 Auswirkungen und absehbare Folgen am Arbeitsplatz
 Konkrete Hilfe! Die wichtigsten Ziele für das Gespräch
 Kontakt halten, dran bleiben</p> | <p>Folien 17 – 19</p> |
| <p>6. Was passiert danach?
 Nur für Vorgesetzte: Wie geht es weiter?
 Nur für Vorgesetzte: Konsequenzen
 Nur für Vorgesetzte: Das Klärungsgespräch</p> | <p>Folien 20 – 22</p> |
| <p>7. Weitere Module
 Unterweisungen in die Arbeitssicherheit – Modulsystem zur
 Suchtprävention an der Leibniz Universität Hannover
 Angebote der Suchtbeauftragten</p> | <p>Folien 23 – 24</p> |

Impressum

Herausgeber

Das Präsidium der
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Text

Anne Schwarz, Suchtbeauftragte

Redaktion: AG Suchtprävention

André Hruschka, Personalvertretung

Uwe Spillebeen, Personalvertretung

Jörg Tappe, Personaldezernat

Ralf Winkler, Leitung Arbeitssicherheit

Stand: Januar 2024